

PROTOKOLL AUSBILDUNGSKOMMISSION

FACHBEREICH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PSYCHOLOGIE

(Sitzung vom 30. Juni 2016)

Teilnehmende:

Hochschullehrer/-innen: Petra Wieler (Vorsitzende)

wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen: Johannes Bohn, Lisa Warner

studentische Vertreter/-innen: Tobias Mehrrens (stellv. Vorsitzender), Lara Bektas (bis 17:30), Katharina Queisser, Jennifer Binsch (bis 16:45 Uhr), Anna Will (bis 17:15 Uhr)

beratende Funktion: Susanne Heinze-Drinda (Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft, bis 17:00 Uhr), André Nowakowski (Referent für Studium und Lehre)

Sitzungsort: L 24 / 27

Wochentag und Datum: Donnerstag (30. Juni 2016)

Anfangs- und Schlusszeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Annahme der Tagesordnung und des Protokolls

- Besprechung der Reaktionen auf das Modul „Mathematisches Professionswissen“ im Studiengang BA Grundschulpädagogik wird vorgezogen, neu TOP 3
- Protokoll vom 07.01.2016 wird per Akklamation einstimmig angenommen

2. Änderungsordnung zum Studiengang Bachelor Grundschulpädagogik

- das Modul „Theorien, Methoden und Geschichte der Geschichtswissenschaften“ wird durch das Modul „Theorien, Methoden und Geschichte der Geschichtswissenschaften - GSP“ ersetzt
 - zusätzlich wird eine Modulprüfung (Hausarbeit) im oben genannten Modul hinzugefügt
 - das Modul wird, nun speziell für Studierende der Grundschulpädagogik angeboten
 - im Modul „Mathematisches Professionswissen für das Lehramt an Grundschulen“ waren Präsenz- sowie Vor- und Nachbereitungszeit vertauscht, diese werden nun korrigiert
 - Änderungen sollen zum Wintersemester 16/17 in Kraft treten
 - Ausbildungskommission ist unklar ob Änderung auch für Studierende gilt, die bereits immatrikuliert sind oder nur für Studierende, die zum Wintersemester 16/17 immatrikuliert werden
 - generell besteht über die Inhalte der Änderungsordnung Zustimmung seitens der Ausbildungskommission
-
- nach Rücksprache mit dem Rechtsamt (Hr. Huhn) durch Hr. Nowakowski gilt die Änderungsordnung für alle Studierenden, auch diejenigen, die schon im Studiengang immatrikuliert sind
 - Hintergrund ist, dass keine Übergangsregelungen formuliert wurden
 - die Abstimmung zur Änderungsordnung erfolgte nach der Sitzung per E-Mail

„Die Ausbildungskommission des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie hat die 1. Änderungsordnung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelors Grundschulpädagogik vom 27.06.2016 hinsichtlich Konsistenz, Aufbau und Studierbarkeit geprüft und hat hierbei keine Bedenken formuliert.“

6:0:0

3. Reaktionen auf das Modul „Mathematisches Professionswissen“ im Studiengang BA Grundschulpädagogik

- Mathemodul 1 und 2 ist neu in der Studien- und Prüfungsordnung BA Grundschulpädagogik
- Ziel: Vermittlung mathematischen Wissens, neben der Didaktik
- Schwierigkeiten der Studierenden: Modul ist zu zeit- und arbeitsaufwändig, Klausurinhalte sind unklar (Angst), zu wenig Zeit, Studium könnte sich dadurch verzögern
- wöchentlich: Übungszettel anfertigen (9-10h), Vor- und (Nach)bereitung des Tutoriums (ca. 2h)
- Abfrage: Übungszettel zu kürzen wurde von den Studierenden abgelehnt da sie befürchten Inhalte in der Klausur präsentiert zu bekommen
- Übungsaufgaben können nicht ohne Hilfe (bezahlte Nachhilfe) gelöst werden (betrifft ca. 25% der Studierenden)
- Ziele und Wünsche: Übungszettel umfassen freiwillige Aufgaben, mehr Kommunikation über die Klausur, TutorInnen setzen unterschiedliche Standards an und geben widersprüchliche Aussagen
- Übungszettel gehören vermutlich zur fachlichen Kultur der Mathematik, erhöhter Schwierigkeitsgrad (nur ca. 20% bestehen ein Mathematikstudium)
- Zeitaufwand sollte jedoch der dafür festgehaltenen Vor- und Nachbereitungszeit entsprechen
- Prüfungsausschuss Bachelor Grundschulpädagogik: hat eine Empfehlung an Modulverantwortliche ausgesprochen
 - o Gleichbehandlung der Studierenden in Tutorien
 - o Information (erfolgreiche Bestehen ist nicht Voraussetzung für Teilnahme an Klausur) sollte an die Studierenden weitergegeben werden
 - o Transparenz der Aufgaben und Aufgabenbewertung
- Antwort von Modulverantwortlicher war nicht zufriedenstellend

Die Ausbildungskommission des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie empfiehlt dem Prüfungsausschuss des Bachelorstudiengangs Grundschulpädagogik die Modulverantwortliche zur nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses einzuladen und dort das direkte Gespräch zu suchen.

7:0:0

4. Ergebnisse der Exmatrikuliertenbefragung Wintersemester 2014/15

- Hr. Nowakowski stellt die Ergebnisse der Exmatrikuliertenbefragung aus dem Wintersemester 2014/15 vor und berichtet kurz zu den Bachelorstudiengängen Erziehungswissenschaft, Grundschulpädagogik und Psychologie
- die Masterstudiengänge des Fachbereichs wurden aggregiert ausgewertet, da in den einzelnen Studiengängen zu geringe Teilnehmezahlen vorhanden sind
- generell zeigt sich über alle Bachelorstudiengänge hinweg: mangelnde Informationen zu den Studiengängen vor Studienantritt

- seit dem Wintersemester 2014/15 gibt es Online-Studienfachwahl-Assistenten (OSA) für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs, InFU-Tage wurden konkret überarbeitet

5. Bericht aus dem Beirat für Qualitätssicherung (Sitzung vom 30.06.2016, 14.00 Uhr)

- Hr. Nowakowski berichtet aus der Sitzung des Beirats für Qualitätssicherung
- hier wurde vor allem die Änderung der Evaluationsrichtlinie der Freien Universität Berlin besprochen

6. Informationen zum Fachgespräch „Sonderpädagogik“ (voraussichtlich September/Oktober 2016)

- Hr. Nowakowski informiert kurz über das Fachgespräch zum Studienfach „Sonderpädagogik“
- Studierende der Ausbildungskommission sind herzlich dazu eingeladen
- Studien- und Prüfungsordnung sollte der Ausbildungskommission zeitnahe zur Verfügung gestellt werden

7. Sonstiges

- Fr. Queisser äußert den Wunsch sich öfter im Semester zu treffen

gezeichnet: André Nowakowski
Berlin, 30. Juni 2016